

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 21. Oktober 2016 – Nr. 42



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Aboausgabe](#)

Vor 20 Jahren wurde das Landhus gerettet

Im Jahr 1996 stand die Dorfbeiz Landhus vor dem Aus. In einer Abstimmung scheiterte der Kauf der Liegenschaft durch die Gemeinde. Die danach gegründete Genossenschaft feierte letzte Woche das 20-Jahr-Jubiläum und blickte auf eine bewegte Geschichte zurück.

Seite 5

FC Allschwil besiegt den Tabellenführer

Mit einem 2:1-Heimsieg gegen den Tabellenersten FC Bern meldete sich der FC Allschwil in der Fussball-Meisterschaft der 2. Liga interregional auf der Siegerstrasse zurück. Mann des Spiels war der kurz zuvor eingewechselte Siegtorschütze Yunus Koç.

Seite 12

Als die Ziegeleien Allschwil dominierten

Ein Luftbild aus dem Jahr 1924 zeigt Allschwil und seine markanten Hochkamme der Ziegeleien. Rund 700 Menschen arbeiteten in den Hochzeiten in den diversen Ziegeleien, in den Jahren brannten sie drei Milliarden Steine.

Seite 15

Das Heimatmuseum kehrt mit neuem Konzept zurück



Zwei Jahre lang blieb das Allschwiler Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48 geschlossen. Nun konkretisiert sich ein neues Konzept, das eine Trennung der beiden Bereiche «Dauerausstellung» sowie «Wechselausstellungen & Events» vorsieht. Im Dezember entscheidet der Einwohnerrat.

Foto Daniel Schaub

Seite 3



Landi**aktuell**

www.landi.ch

Verkostung feinsten lokaler Produkte frisch vom Hof am 22. Oktober in Ihrer LANDI

Gültig: 17.10.16 – 29.10.16



ab

12.90

10 kg

1.29/kg

14.90

10 kg

1.49/kg

17.90

6 kg

2.98/kg

ab

9.90

6 kg

1.65/kg

**Kartoffeln**

Im Sack, gebürstet.
Fest- und mehlig-
kochend.

10 kg 12.90 / 1.29/kg
25 kg 30.- / 1.20/kg

**Zwiebeln**

Im Sack.
07082

**Birnen Kl. I**

Im Karton.
Sorten: Conference,
Kaiser Alexander,
Gute Luise und
Williams.

**Äpfel**

Im Karton. Sorten: Bos-
koop, Braeburn, Canada,
Diwa, Gala, Golden,
Granny Smith, Idared,
Jonagold, Maigold,
Mairac, Pinova, Topaz.

Kl. II 9.90 / 1.65/kg
Kl. I ab 16.90 / 2.82/kg

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. IS – 47/2016. (in der LANDI mit Sortiment Frucht und Gemüse. Preise gültig pro Verkaufseinheit)

Dauertiefpreise

Sie denken wohl
Sie können hier
Werbung machen???

Richtig!!!
Telefon 061 645 10 00

Nicole

zu dim 40schte
Geburtstag am
22. Oktober wüschte
mir dir aues Liebe,
viu Glück u gueti
Gsuntheit.

Therese und Heinz Weber

Happy Birthday!



Allschwiler Wochenblatt

**Nächste
Grossauflage
28. Oktober 2016**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.

**Unsere Dienstleistungen**

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt

**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1222

Allschwil

Am Lettenweg 71 per 1. Januar 2017 oder nach
Vereinbarung zu vermieten, renovierte

5-Zimmer-Wohnung im 2. Stock

Parkett- und Laminatböden, grosser Balkon,
Miete Fr. 1555.- + Nebenkosten,
eine Garage kann dazugemietet werden (Fr. 120.-)

TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 956 66 17*
www.treuhand-gerber.ch

042215

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche,
Streichinstrumente, Armbanduhren
(Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K_1247

Heimatmuseum **Das neue Konzept fürs Heimatmuseum braucht Zeit**

Das Heimatmuseum soll nach zwei Jahren Pause im Jahr 2017 wieder öffnen. Im Dezember wird der Einwohnerrat entscheiden.

Von Daniel Schaub

Im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48 sind die Türen seit dem 1. Januar 2015 geschlossen. Während zwei Jahren, so wollte es der Einwohnerrat im Rahmen der generellen Leistungsüberprüfung der Gemeinde, sollte über die Neuausrichtung diskutiert werden.

Nun ist klar, dass erste Konturen des neuen Konzeptes stehen, dass die weiteren Abklärungen jedoch noch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Eine Wiedereröffnung auf den 1. Januar 2017 wird nicht möglich sein. Gemeinderat Thomas Pfaff sprach am Mittwochabend vor dem Gemeindeparlament davon, dass «im Laufe des Jahres 2017 zumindest ein Teil des Heimatmuseums wieder für die Bevölkerung zugänglich sein wird». Er weist darauf hin, dass mit der Schaffung einer Fachstelle Kultur vor drei Monaten und den dazu geschaffenen Stellenprozenten nun «viel Drive» in die Sache gekommen sei.

Zweiteiliges Konzept

Angedacht ist im neuen Konzept eine Trennung des Angebots in zwei Teile: einerseits soll der normale Museumsbetrieb und seine Dauerausstellung erhalten bleiben, wenn auch in reduziertem Umfang. Andererseits soll in der ursprünglichen Scheune, wo sich heute unter anderem auch der Saal befindet, ein Bereich «Wechselaustellungen und



Noch ist die Tür zum Allschwiler Heimatmuseum geschlossen – 2017 soll an der Baslerstrasse 48 wieder Leben einziehen.

Foto Daniel Schaub

Events» aufgebaut werden, der auch von Dritten betrieben werden kann. Pfaff denkt da an vielerlei Möglichkeiten, etwa einen neu zu gründenden Museumsverein oder an bestehende Allschwiler Vereine im Kunst- und Kulturbereich.

Wie die Trägerschaft des Heimatmuseums aussehen wird, ist noch offen, wie Pfaff sagt. Die Bürgergemeinde, die angefragt worden war, sah sich aufgrund der jährlich anfallenden Unterhaltskosten und weiterer Gründe nicht in der Lage, das Engagement vollumfänglich alleine leisten zu können.

Im Februar 2016 fand ein Treffen mit verschiedenen Personen statt, die an einer Weiterführung des im Jahr 1968 eröffneten Heimatmuseums interessiert sind und die Frage «Wie weiter?» erörterten. In der Vergangenheit hatte man gemäss Pfaff das Glück, dass sich für die Museumskommission teilweise auch Fachleute zur Verfügung gestellt hatten, die wichtige Arbeiten

wie Forschen und Dokumentieren, das Konservieren und Restaurieren der Bestände, den Unterhalt des Kunstdepots usw. ausführen bzw. beaufsichtigen konnten. Doch bei einer halbberufsmässig tätigen Kommission bestand jeweils eine grosse Unsicherheit, ob sich nebst engagierten Laien auch genügend Fachpersonen zur Verfügung stellen. Es müsse deshalb ein neuer Ansatz gewählt werden, der eine fachliche Konstanz über die Jahre gewährleisten könne.

Sondervorlage im Dezember

Noch möchten sich der Gemeinderat und seine Fachstelle Kultur Zeit ausbedingen, um die nötigen Abklärungen seriös und solide treffen zu können. Für die Dezember-Sitzung des Einwohnerrates stellt Pfaff eine Sondervorlage in Aussicht. Stimmt der Einwohnerrat dem neuen Konzept zu, kann das Heimatmuseum 2017 seine Wiedergeburt feiern.

Wirtschaft

Jürgen Allwohn neuer CEO bei Basel Area

AWB. Mit Jürgen Allwohn übernimmt ein ausgewiesener Experte für Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften die Leitung des Switzerland Innovation Park Basel Area in Allschwil für die nächsten Ausbauschritte. Der bereits gut etablierte Ableger des nationalen Innovationsparks bietet vorkommerziellen Projekten und Start-ups hochwertige Entfaltungsmöglichkeiten inmitten des Nordwestschweizer Life-Science-Clusters.

Für die Entwicklung innovativer Ideen zu marktfähigen Produkten bietet Switzerland Innovation Projekten aus dem In- und Ausland fünf Standorte in der Schweiz, an denen die Vernetzung zwischen Hochschulen und Unternehmen vorangetrieben wird. Am Standort in Allschwil bietet der Switzerland Innovation Park Basel Area schlüsselfertige Labors und Büros für Life-Science-Innovationsprojekte.

In naher Zukunft ist die Expansion auf weitere Standorte im Raum Basel und Delémont geplant. Der Switzerland Innovation Park Basel Area ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura sowie der Handelskammer beider Basel.

Anfang Oktober 2016 hat Jürgen Allwohn die Leitung des Switzerland Innovation Park Basel Area übernommen. Der neue CEO bringt über 20 Jahre internationale Führungserfahrung in der Forschung und Entwicklung von Chemie- und Life-Science-Unternehmen mit. Er war unter anderem bei Wella, Procter & Gamble und DSM tätig. Dort verantwortete er die Einführung neuer Technologien sowie die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Start-ups und Technologiepartnern. Er war zudem federführend beim Aufbau einer komplett neuen F&E-Organisation mit zugehöriger Laborlandschaft und leitete als CEO erfolgreich ein Forschungs- und Entwicklungsunternehmen in der Westschweiz. Der 55-jährige Allwohn studierte und promovierte in Chemie an der Philipps-Universität Marburg.

«Wir freuen uns sehr, dass wir mit Jürgen Allwohn einen ausgewiesenen Branchenkenner gewinnen konnten, der aufgrund seines grossen Forschungs-Knowhows entscheidende Impulse für die weitere Feinausrichtung und Expansion des Innovationsparks setzen wird», sagt der Baselbieter Regierungsrat Thomas Weber.

Anzeige

Überparteiliches Komitee «2x JA zur Rheinstrasse»

Co-Präsidium: Christoph Buser, Direktor Wirtschaftskammer Baselland, Landrat, Füllinsdorf; **Christof Hiltmann**, Landrat, Birsfelden; **Christoph Keigel**, Garage Keigel AG, Frenkendorf; **Oskar Kämpfer**, Präsident SVP Baselland, Landrat, Therwil; **Marc Lischer**, Geschäftsführer Region Nord Kuratle & Jaeger AG, Füllinsdorf; **Andreas Schneider**, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; **Jürg Wiggi**, COO/CSO Swissterminal AG, Frenkendorf; **Martin Wolf**, Präsident KMU Frenkendorf-Füllinsdorf, Füllinsdorf.

Komitee: Rosmarie Brunner, Landrätin, MuttENZ; **Markus Comment**, Präsident KMU Pratteln, Pratteln; **Dieter Eppe**, Landrat, Liestal; **Hanspeter Frey**, e. Landratspräsident, Allschwil; **Christian Greif**, Geschäftsführer ACS beider Basel, MuttENZ; **Timo Haevel**, Geschäftsführer Surer Kipper Transport AG, Pratteln; **Christoph Häring**, Häring + Co AG, MuttENZ; **Markus Jenni**, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, Allschwil; **Felix Knöpfel**, Präsident HEV Pratteln u.U. und Präsident FDP Pratteln, Pratteln; **Marc Ledermann**, Ledermann Services GmbH, Füllinsdorf; **Heinz Lerf**, Landrat, Liestal; **Roman Mayer**, Präsident des Verwaltungsrats Swissterminal AG, Frenkendorf; **Markus Meier**, Präsident Hauseigentümerverband Baselland, Landrat, Ormalingen; **Pius Müller**, SABAG Basel AG, Frenkendorf; **Isabelle Nef**, Verwaltungsratspräsidentin Nef Truckcenter AG, Frenkendorf; **Lorenz Nef**, Geschäftsführer Nef Automobile AG, Frenkendorf; **Lukas Ott**, Geschäftsführer TCS beider Basel, Füllinsdorf; **Peter Riebli**, Landrat, Buckten; **Daniela Schneeberger**, Nationalrätin, Thurnen; **Simeon Sollberger**, Präsident Gewerbe- und Industrieverein Bubendorf u.U., Bubendorf; **Hans-Urs Spiess**, Landrat, Rothenfluh; **Fritz Surer**, Direktor Surer Kipper Transport AG, Pratteln; **Reto Tschudin**, Landrat, Lausen.

www.ig-rheinstrasse.ch

Rückbau verhindern

2x JA

zur
Rheinstrasse

Stichfrage: Initiative

Für den schnellsten Weg zum Ziel.

64. Baselbieter Team-Orientierungslauf
Sonntag, 30. Oktober 2016
 Liestal, Laufgebiet «Galms»/«Dorf Lausen»



Die Basellandschaftliche Kantonalbank engagiert sich seit Jahren für den Laufsport im Baselbiet. Wir wünschen allen Teams am Baselbieter Team-OL viel Spass und Erfolg bei der Suche nach dem schnellsten Weg zum Ziel. blkb.ch, 061 925 94 94



Basellandschaftliche Kantonalbank

039155

Zeit zum Anpflanzen!
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brennensen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

Erfahrener **Landschaftsgärtner**
 übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
 076 572 40 49

1. Dezember 2016 oder später in Allschwil an CH
4-Z'Wohnung
 m/Balkon, 84 m² Wfl.
 Fr. 1590.- inkl. NK
 Tel. 061 481 30 00 von 9.00–11.30 h

Wir suchen zur Untermiete für unser Kosmetikinstitut «my place» als Ergänzung unseres Teams eine

Fachkraft im Bereich Kosmetik, Podologie oder aus anderen Beautybereichen

auf selbstständiger Basis.

Wir bieten

- einen Arbeitsraum an bester Lage in der Innenstadt von Basel
- eine hervorragende und schöne Infrastruktur zur Mitbenutzung
- eine sehr kollegiale, freundschaftliche Atmosphäre

Die Monatsmiete für den Arbeitsraum und die Verwendung der gesamten Infrastruktur kostet netto Fr. 580.- + Fr. 150.- Nebenkosten. Falls Sie selbstständig sind oder sich selbstständig machen wollen und sich für unser Angebot interessieren, freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

my place
 art beauté

michelle dankner-müller
 gerbergasse 16, 4001 basel
 +41 61 264 64 70
 +41 76 432 86 87
 info@michelledankner.com
 www.myplace-artbeaute.ch

Inserate sind **GOLD** wert

www.allschwilerwochenblatt.ch

Seit 1978!



U. Baumann AG
 Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
 4104 Oberwil
 Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 12.00/13.00 - 18.15 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
 Filiale Breitenbach
 Tel. 061 783 72 72
 Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit de roote Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-Zug
 Waschautomaten
 Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
 Rabatt

V-Zug
 Wäschetrockner
 Adora TSWP/TLWP



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

041484

Genossenschaft Vor 20 Jahren wurde die Dorfbeiz Landhus gerettet

Vor 20 Jahren stand die Allschwiler Beiz Landhus vor dem Aus. Eine eiligst formierte Genossenschaft kaufte die Liegenschaft.

Von Daniel Schaub

Rund 100 Personen durften am letzten Samstag auf das Jubiläum der 20-jährigen Genossenschaft «Freunde des Landhus» anstossen. Paul Schuepbach als Präsident des ersten Jahrzehnts liess die Gründungswirren und das erste Jahrzehnt Revue passieren, Niggi Wirz fasste die zweiten zehn Jahre seiner Amtszeit seit 2007 zusammen.

Begonnen hatte die Geschichte am 10. März 1996 mit der Referendumsabstimmung zum Landhus. Der Kredit zum Kauf des Gebäudes durch die Gemeinde wurde abgelehnt, es drohte das Ende der Dorfwirtschaft Landhus. Ein freihändiger Verkauf durch die Erbengemeinschaft war vorgesehen und Pläne zum Einbau einer Arzt- und Zahnarztpraxis sowie eines Anwaltsbüros in die Liegenschaft waren erstellt.

Für 1,32 Millionen

Aus dieser Perspektive entstand damals die Genossenschaft «Freunde des Landhus», die am 4. September 1996 durch elf Personen in der Gaststube des Landhus gegründet wurde. Nur drei Wochen später erwarb sie – zusammen mit Sepp und Eveline Bucheli – für 1,32 Millionen Franken das Landhus, zusam-



Vor 20 Jahren am Abgrund – heute ein Bijou. Das Allschwiler Traditionsrestaurant Landhus lebt dank seiner Genossenschaft. Foto Daniel Schaub

mengesetzt aus der Liegenschaft Baslerstrasse 4 sowie der abparzellierten Scheune. Weitere 250'000 Franken wurden zur Nutzbarmachung investiert, am 1. Dezember 1996 wurde das Restaurant mit Pächterin Bethli Huber wiedereröffnet. 1997 fand ein Dorffest zugunsten des Landhus statt, Pro Patria spendete 50'000 Franken und liess das Landhus, das in das Inventar der geschützten Kulturdenkmäler aufgenommen wurde, auch auf einer Briefmarke erscheinen.

Viele Investitionen

Ins Landhus wurde in den vergangenen 20 Jahren fast eine Million Schweizer Franken investiert. Währenddem der Schwerpunkt zunächst auf dem Ausbau des Erdge-

schosses gelegen hatte, ging es im zweiten Jahrzehnt um den Unterhalt und die Infrastruktur sowie den 2014 abgeschlossenen Teilausbau des ersten Obergeschosses. Dies bedurfte auch langwieriger Gespräche mit der kantonalen Denkmalpflege. Neu gibt es seither ein Genossenschafts-Stübli, eine Indoor-WC-Anlage und einen Personalraum mit Dusche.

Die Genossenschaft wuchs seit der Gründung von 330 Mitgliedern im Jahr 1996 auf aktuell knapp 400 Mitglieder an. Heute ist das Landhus mit Wirt Michele Cuomo aus der Allschwiler Beizenlandschaft nicht mehr wegzudenken. Grosse Initiative und Risikobereitschaft in den vergangenen 20 Jahren haben sich offensichtlich auszahlt.

www.landhus-allschwil.ch

Restaurants

Sorgenlos geniessen

das. Seit dieser Woche ist die Allschwiler Restaurantlandschaft um ein Lokal reicher. Im Obergeschoss des Zic-Zac an der Baslerstrasse 355 öffnete am Dienstag die Brasserie & Grill «Sans Souci». Unter diesem Namen war hier schon bis 1994 ein Lokal betrieben worden. Zic-Zac-Chef Urs Kohler und sein Team lassen diesen nun neu aufleben. Das Lokal wurde in Rekordzeit mit viel Liebe zum Detail erstellt und überzeugt durch seine Atmosphäre. Optische Höhepunkte sind der stilvolle Salon mit Bar, die Glasfassade des Speiselokals mit nach Noten

eines Liedes mit dem Titel «Sans Souci» angeordneten Pfeilern und der offene Feuergrill vor der Küche. Das breite Grillangebot sowie eine traditionelle und innovative französisch-schweizerische Brasseriekarte machen das kulinarische Konzept des Lokals aus, das sich auch für Bankette und Festanlässe empfehlen möchte. Saisonal gibt es derzeit auch ein schönes Wildangebot. Mit einem Apéro riche wurde am Montagabend auf das neue Lokal angestossen.

www.sanssouci.ch

Kolumne

Ein besonderes Meisterwerk

Von Paul Göttin



Es wird sich wohl nie ergründen lassen, warum Kunstwerke bei ihren Betrachtern so unterschiedliche Empfindungen auslösen – warum sich der eine an einem Rauschenbach den Kopfzerbricht, während sich der andere am gleichen Rauschenbach berauscht. Als ich vor einiger Zeit durch eine ausgesprochen prominente Ausstellung schlenderte, zog mich ein Kunstwerk, eine Metallplastik, ganz besonders in ihren Bann.

Der vertikale Rundkörper, ein Zylinder aus Eisen mit feinfühlig bombiertem oberem Abschluss – das Himmelsgewölbe symbolisierend – schien im Raum zu schweben. Diese einzigartig lustvolle Wirkung erzielte der Künstler durch leichtes Absetzen seiner Plastik von der Rückwand. Als Kontrapunkt montierte er in strenger Horizontale auf dem Scheitelpunkt des zylindrischen Metallkörpers einen Rundstab aus poliertem Eisen, der seitlich in den Raum ragt und diesen dadurch in kosmische Schwingungen versetzt. Das stupende Wissen um Kontraste und Strukturen belegt der Künstler durch eine rhythmische Linie vom glänzenden Rundstab-Ende zurück zur Grundform – eine Linie, die durch ihre Ausführung in porösem, schwarzem Industriegummi als epochal bezeichnet werden muss.

Auch in der Farbgebung zeigt sich der Künstler als wahrer Meister: Er legt um die vertikale Zylinderform eine sinnlich leuchtende Rotfläche, die durch ihren matten Duktus akzentuell zu einer weiteren, kontrastierenden Komponente des beeindruckenden Kunstwerkes wird. Mit feiner Ironie verzichtet er auf den Werkstitel «o. Titel» und setzt stattdessen ins dominante Rot seiner Eisenplastik ein kleines weisses Feld mit Werkbezeichnung und Name des Schöpfers: «Cerberus», von F. Euerlöcher.

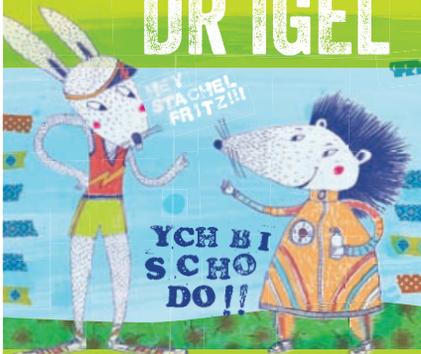
Anzeige

«Infrastruktur-rückbau darf im Kanton nicht salonfähig werden. Deshalb bin ich gegen den Rückbau der Rheinstrasse.»

Hanspeter Frey
e. Landratspräsident
Allschwil

2x JA
Rheinstrasse
Stichfrage: Initiative

DR HAAS & DR IGEL



Liestal Theater Engel	So. 06.11.16 15 Uhr
Münchenstein KULTUR	Sa. 12.11.16 15 Uhr
Breitenbach Garten Orien	So. 20.11.16 15 Uhr
Gelterkinden Mittelschule	So. 27.11.16 15 Uhr
MuttENZ Mittensa	Sa. 03.12.16 15 Uhr
Oberdorf Mehrzweckhalle	So. 11.12.16 15 Uhr
Binningen Kronenmattsaal	Sa. 17.12.16 15 Uhr

Ab 4 Jahren. Ticket CHF 10.-.
Infos & Tickets unter blkb.ch/maerli

THEATER
ARLECCHINO

Ermöglicht durch die

Basellandschaftliche Kantonbank

Günstiger und gründlicher
Reinigungs- und Gartenservice
+41 77 991 66 92

042251

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

Das Mädchen und das Meer



Jahrtausendealte geheimnisvolle Abbildungen von Meereswesen
Sonderausstellung 22. Oktober 2016 – 2. April 2017



Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr
Ristorante La Sosta und Museumsshop, täglich von 10 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

Number One

7X

am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

Glücksspiel kann süchtig machen.

www.hochrheincasino.de

K_1208

Der verschwundene Bär



Am Allschwiler «Tierliweg» sind die Holzfiguren von Gusti Kleiber ein Blickfang. Doch nun ist bereits eines der Tiere – der Bär – von einem Dieb demontiert. Das ist mehr als schade. Foto Ruth Sütterlin

Zahnärztegesellschaft

Die Zähne und das Eis

Die meisten Eissporthallen und Kunsteisbahnen haben ihre Pforten wieder für grosse und kleine Eissportfans eröffnet. Ob ein Nachmittag mit der Familie auf der Kunschti oder das wöchentliche Eishockeytraining mit der Mannschaft: Auf dem Eisfeld ist schnell ein Unfall passiert. Leider werden dabei oft auch die Zähne in Mitleidenschaft gezogen. Die Zahnärztegesellschaften beider Basel informieren darüber, was bei einem Unfall mit Zahnschäden zu tun ist.

Wer das richtige Verhalten bei einem Zahnunfall kennt, kann viel zu einem glimpflichen Ausgang und zur Schadensbegrenzung beitra-

gen. Die Zahnärztegesellschaften beider Basel SSO haben darum alle Kunsteisbahnbetriebe in Basel-Stadt und Basel-Landschaft mit Informationsmaterial zum Thema Zahnunfall beliefert.

Nach jedem Unfall mit Zahnschaden sollten Betroffene auf jeden Fall so rasch wie möglich ihren Zahnarzt kontaktieren. Alternativ steht ihnen auch der 24-Stunden-Notfalldienst der Zahnärztegesellschaften beider Basel SSO unter Telefon 061 261 15 15 zur Verfügung. Im Fall eines Unfalls mit Zahnschaden haben sich Zahnrettungsboxen als optimale Lösung erwiesen. SSO beider Basel

Parteien

Ja zur kantonalen Energieabgabe

In unserem Kanton haben wir seit 2010 das Baselbieter Energiepaket, das Förderprogramm für Gebäudesanierungen und für den Einsatz erneuerbarer Energien bei Gebäuden. Es wurde damals mit einem Verpflichtungskredit von 50 Millionen Franken aus der ordentlichen Kantonskasse gespiesen. Das Energiepaket hat sich als ein erfolgreiches Anreizinstrument erwiesen, damit Gebäudeeigentümer in die Energieeffizienz ihres Hauses investieren. Für über 11'000 Projekte wurden bereits Unterstützungsbeiträge gewährt und dabei konnten gegen 200'000 Megawattstunden Energie pro Jahr eingespart werden – das entspricht mehr als 450 Bahnwagen mit Heizöl. Wenn wir einen Beitrag an die Energiewende leisten wollen, dann sind solche Instru-

mente sinnvoll. Für mich als Landrat stellt sich aber die Frage, wie das Energiepaket künftig finanziert werden soll: weiterhin mit Steuergeldern oder mit Abgaben nach dem Verursacherprinzip? Ich sage klar Letzteres.

Betroffene haben die Möglichkeit, mit Unterstützung des Energiepakets dafür zu sorgen, dass ihr Gebäude weniger nichterneuerbare Energie verbraucht. Dies wiederum vermindert die eigenen Energiekosten und somit die Abgaben und trägt zu weiteren Einsparungen von Energie und zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei. Die Einführung einer kantonalen Energieabgabe, welche dem Baselbieter Stimmvolk am 27. November zur Abstimmung vorgelegt wird, ist darum eine gut durchdachte Lösung. Felix Keller, Landrat CVP

Franken, so sank er bis 2015 auf nur noch 32 Millionen Franken! Und für das Jahr 2016 wurden weitere Kürzungen im Umfang von 8,4 Millionen Franken beschlossen. Die SP Baselland protestiert gegen diesen unsozialen Abbaukurs und verlangt eine substanzielle Erhöhung der kantonalen Prämienverbilligungen sowie die Unterstützung der besonders betroffenen Familien durch die Einführung von Ergänzungsleistungen für Familien mit geringen Einkommen. SP Baselland

Für ein Allschwil ohne Schlagseiten

Wer hat das alles erfunden? Zuerst Firmen holen, die uns Steuerzahlende nachhaltig mit Infrastrukturkosten belasten, und die für sich mitunter hohe Gewinne einfahren, aber steuerlich einschlägig entlastet sind. Unnötig teure Kindergärten und Schulen bauen und protzig einweihen, aber kein Geld mehr für Tagesbetreuung und andere wirklich wichtige Dinge des Lebens haben? Infolge der kantonalen Günstlingswirtschaft viele Unternehmenssteuern ins Kamin schreiben müssen und dafür die Einwohnerschaft draufzahlen lassen?

Allschwil mit Schlagseiten noch und nöcher: Wer nicht hören will, lässt die andern fühlen? Nach der Pflästerli-Politik mit beispielsweise einer für die Betroffenen blamablen Lohnkürzung bei den Gemeindeangestellten, erwägt jetzt die Gemeindepräsidentin erneut Steuererhöhungen.

Die Fortsetzung einer Finanzpolitik, die im «Immer-noch-mehr» die Lösung und nicht das Problem

sieht, können wir Grüne nach wie vor für Allschwil ganz und gar nicht befürworten. Der Einwohnerrat und der Gemeinderat hatten diesbezüglich für unsere Einwände und unsere Vorschläge zur Finanz- und Investitionspolitik bis jetzt auf Anhieb jeweils nur wenig Musikgehör. Nicht nur, weil wir im Nachhinein jeweils durch die Praxis in der Regel Recht bekommen haben, machen wir profiliert weiter so: In Frage stellen, was nicht nötig und Luxus ist, und fördern, was es wirklich dringend braucht. Für ein Allschwil ohne Schlagseiten!

Vorstand Grüne Allschwil

Anzeige

Felix Keller
Landrat
Fraktionspräsident CVP
Allschwil



«Wir sollten den Volkswillen ernst nehmen. Bis 2030 soll der Anteil erneuerbarer Energien im Baselbiet 40 Prozent betragen. Dieses Ziel erreichen wir nur, wenn wir den Energieverbrauch insgesamt senken.»

2x JA

Energie-

Fördermassnahmen

Anzeige

Sparer gesucht!

10%

RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 30.11.2016, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER

FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K 1209

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von Ihnen
platziert sein. – Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben haben Sie diese
Zeilen gelesen.

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.–

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



 **handelskammer** beider basel

Power-Debatte

Abstimmung vom 27. November 2016

Atomausstiegsinitiative

Welche Folgen hätte die Initiative für den Werkplatz Basel?
Erfahren Sie mehr zur Initiative, hören Sie Pro- und Contra-
Stimmen aus der Region und diskutieren Sie mit.

Inputreferat von
Bundesrätin Doris Leuthard

Mittwoch, 26. Oktober 2016
19.30 bis 21.00 Uhr mit Apéro
Coop Tagungszentrum,
Seminarstrasse 12-22, Muttenz



Mehr Infos:



Direkt zur Anmeldung: www.hkbb.ch/atomausstieg

K 1243

Kapelle St. Theresia strahlt im neuen Kleid



Die Kapelle St. Theresia in Allschwil zeigt sich mit neuem Gesicht – und der Pfarreirat nimmt dies zum Anlass, die Bevölkerung zu einer Meditation über die Kapellenfenster und das Leben der Heiligen Theresia von Lisieux (Kirchenpatronin) einzuladen. Treffpunkt ist am Samstag, 22. Oktober, 16.30 Uhr, vor dem Abendgottesdienst. Anschliessend findet ein kleiner Apéro statt und um 17.30 beginnt der Gottesdienst in der Kirche.

Text und Foto Franziska Wiederkehr

Leserbriefe

Schulden, Lügen und Blenden

1. Die Unternehmenssteuerreform III ab 2019 bedeutet 2,1 bis 4,6 Millionen weniger Steuereinnahmen für Allschwil. Es wird unrealistisch, Projekte wie unser neues Primarschulhaus zu finanzieren. Seit Jahren werden Unternehmen Steuergeschenke gemacht, auch um Exponenten hohe Löhne und Vergütungen zu bezahlen.
2. Der Frankenschock ist eine Lüge, denn die Rohstoffe werden im europäischen und asiatischen Raum bezogen, aber der Währungsgewinn wird nicht im veredelten Produkt weitergegeben. Einkäufe von Rohwaren werden immer noch mit 1.50 CHF zu 1.00 Euro gerechnet statt mit 1.10 CHF zu 1 Euro.
3. In Allschwil gibt es genau eine Wohngenossenschaft, die Wohngenossenschaft Metzgermatten am Baselmattweg 193. Angrenzend an Allschwil auf baselstädtischem Boden befinden sich gut zwölf. Bezahlbarer Wohnraum für natürliche Steuerzahler ist wohl nicht erwünscht. Es wären genau diese Personen, Familien, Rentner, Alleinstehende usw., die den Detailhandel nutzen, Steuern zahlen und Leben in die Gemeinde bringen. In der Vergangenheit haben sich die linken Parteien wie die SP nicht darum gekümmert. Und auch die Mitte und Rechtsparteien sorgen sich lieber um das Kapital. Wie gewohnt nichts Neues. *Roman Roth*

Atomausstieg: Ja, gerne!

In den 1960er-Jahren habe ich mich technisch ausführlich mit einem Facharbeiter unterhalten, der beim Atomkraftwerk Beznau monatelang Nähe im Akkord geschweisst hat. Von der Gefährlichkeit von AKWs hatte ich damals ganz und gar keine Ahnung. Wenn ich mich mit meinem heutigen Wissen an dieses Gespräch erinnere, bin ich froh, dass ich nicht mehr in nächster Nähe vom Atomkraftwerk Beznau wohne, auch wenn es derzeit zum niemand-weiss-wer-wievielten Mal infolge einer gefährlichen Störung abgeschaltet ist!

In den 1970er-Jahren haben mir Bekannte mit einer Arbeitsstelle bei der Energiewirtschaft im Atomkraft-Kanton Aargau berichtet, dass ihnen dringendst empfohlen worden ist, harmlos von Kern- und nicht gefährlich von Atomenergie zu reden. Wenn ich heute die Propaganda der Gegner der Atomausstiegs-Initiative lese, habe ich schwer den Eindruck, dass sie mit diesem gefährlichen Bschiss weiter fahren wollen. Aber nicht mit mir: Ich schreibe per 27. November ein überzeugtes Ja zu einem geordneten Ausstieg aus dem risikoreichen Geschäft mit der Atomenergie auf den Stimmzettel!

Ueli Keller, Grüne Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 23. Okt.: 10.30 h: Kommunionfeier für unsere Indien-Projekte.

Mo, 24. Okt.: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 26. Okt.: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 22. Okt.: 17.30 h: Kommunionfeier.

So, 23. Okt.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 27. Okt.: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

Sa, 22. Okt.: 17.45 h: Eucharistiefeier.

Di, 25. Okt.: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 23. Okt.: 10 h: Christuskirche, Gottesdienst zum Erntedank, Pfr. Marc Burger.

11.15 h: Kirchli, Taufspätgottesdienst, Pfr. Werner Marti.

Do, 27. Okt.: 9 h, Morgenbesinnung im Kirchli.

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 22. Okt.: 9 h: Religionsunterricht für alle Stufen im Pfarrhaus.

So, 23. Okt.: 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 24. Okt.: 19 h: Uraufführung des Allschwiler-Liedes an der Bürgergemeindeversammlung im Saal vom Schulhaus Gartenhof.

Di, 25. Okt.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Do, 27. Okt.: 12.15 h: Mittagstisch im Kirchgemeindesaal.

19.30 h: Flöte-Hammerklavierkonzert mit Johanna Bratz und Jermaine Sprosse in der Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 22. Okt.: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 23. Okt.: 10 h: Gottesdienst mit Fam. Kuna aus Frankreich.

Di, 25. Okt.: 20 h: Missionsabend mit Fam. Kuna aus Frankreich.

Do, 27. Okt.: 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 21. Okt.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./Klasse). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

So, 23. Okt.: 10 h: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Start im Gottesdienst.

Infos bei: heatherywren2@gmail.com

Fr, 28. Okt.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Abstimmung vom 27. November 2016

NEIN ENERGIE- STEUER



WEIL...

www.energiesteuer-bl.ch

je tiefer das Einkommen, umso belastender die Steuer!

Die Energiekosten machen bei tiefen Einkommen einen höheren Anteil des Haushaltsbudgets aus als bei hohen Einkommen. Günstige Mietwohnungen befinden sich vorwiegend in älteren Gebäuden und die Mieter haben keinen Einfluss auf die Sanierung des Wohnobjektes. Gemäss den Beispielrechnungen der Vorlage muss für eine 3-Zimmerwohnung eines Gebäudes mit Baujahr 1960 mit einer um 50% höheren Steuer gerechnet werden als für eine 5-Zimmerwohnung mit Baujahr 2012. Das heisst, dass genau jene von der Abgabe stärker betroffen werden, die ohnehin schon überbelastet sind. **DAS IST UNFAIR!**

das Geld bleibt nicht nur im Kanton!

Sanierungsprojekte kosten oft viel Geld, deshalb holen Bauherren Offerten ein. Offerten von Unternehmen aus dem grenznahen Ausland sind häufig die günstigsten. Werden Projekte dorthin vergeben, verbleibt der Baselbieter Steuerertrag nicht im Kanton. **DAS IST UNFAIR!**

sanieren erhöht meist auch den Eigenmietwert!

Ergreift der Hauseigentümer Sanierungsmassnahmen, erhöht sich dadurch in aller Regel der Eigenmietwert. Entsprechend bedeutet dies zusätzlich zur Energiesteuer eine höhere Belastung bei den kantonalen Steuern. **DAS IST UNFAIR!**

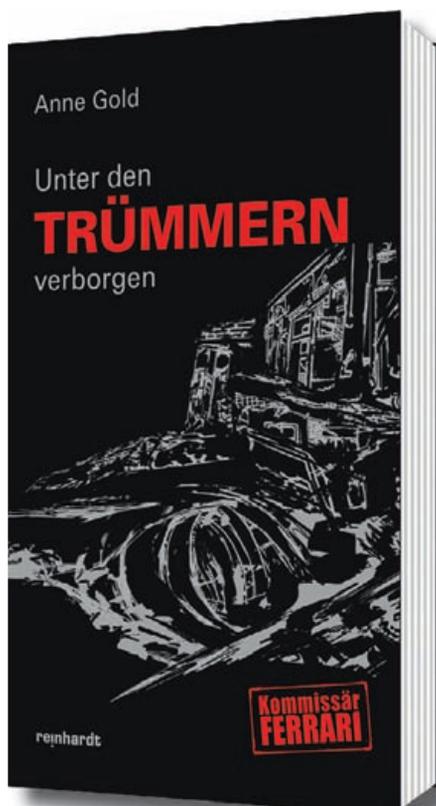
sanieren erhöht meist auch die Miete!

Mieter bezahlen die Steuer über die Nebenkosten. Nach einer Sanierung der Liegenschaft mit Unterstützung von Steuergeldern, kann der Vermieter den Mietzins anheben. **DAS IST UNFAIR!**

die Steuer kann umgangen werden!

Es gilt das Gebot der Allgemeinverbindlichkeit von Steuern. Gewisse Unternehmen haben aber die Möglichkeit zur Abgabebefreiung. Die Energieabgabe könnte auch durch den Kauf von portablen Elektroheizungen umgangen werden. Die Konsequenz wäre eine überproportionale Mehrbelastung der Haushalte und Unternehmen die sich der Steuer nicht entziehen. **DAS IST UNFAIR!**

K_1243



Der 11. Fall von Kommissär Ferrari

Kurz vor der Fertigstellung fällt der Neubau des Stararchitekten Yvo Liechti im St. Johannquartier wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Sein Schulfreund Kommissär Francesco Ferrari und dessen Assistentin Nadine Kupfer, die mit dem Architekten liiert ist, sind entsetzt. Tatenlos müssen sie zuschauen, wie das Baudepartement mit den Ermittlungen beginnt. Doch es kommt noch schlimmer – kurz darauf wird der zuständige Bauinspektor ermordet. An einen Zufall glauben weder Nadine noch der Kommissär. Steckt der Stararchitekt womöglich hinter dem Mord? Und was soll mit dieser Tat veruscht werden? Eine heikle Situation, in die Ferrari und seine Kollegin geraten, obwohl sie den Fall aus Befangenheit schon längst hätten abgeben müssen ...

«Atemberaubende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite!»

Anne Gold
Unter den Trümmern verborgen
318 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2150-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

Vernissage **Mordanschlag und Karateattacke sorgen für lange Schatten in Bern**

Nach seiner Baselbieter Trilogie stellte Rolf von Siebenthal im Kulturhaus Bider & Tanner seinen ersten Berner Krimi vor.

Von Michèle Fallier

Realität und Fiktion im Krimi – das war das Thema des an der Buchvernissage des im Reinhardt Verlag Basel erschienenen Krimis «Lange Schatten» am Dienstagabend in der Basler Buchhandlung Bider & Tanner. Auf dem Podium sass der Autor Rolf von Siebenthal, der Chef der Bundeskriminalpolizei, Hans-Rudolf Flury, sowie Alfred Rüdüsühli, CEO des Reinhardt Verlages und Moderator des Abends.

Der Autor schwärmte vom Empfang bei der Bundeskriminalpolizei und dem umfassenden Einblick, den man ihm dort gewährte. Und Flury antwortete auf die Frage von



Hans-Rudolf Flury, Alfred Rüdüsühli und Rolf von Siebenthal (v.l.n.r.) auf dem Podium der Buchvernissage. Foto Michèle Fallier

Rüdüsühli, wie realistisch das Umfeld der Bundeskriminalpolizei im Buch beschrieben sei: «Sehr realistisch. Die Grenze zwischen Realität und Fiktion ist schwer zu ziehen.» Vor allem die Figur des Leiters der

eingesetzten Sonderkommission scheint aus Sicht Flurys mitten aus dem Leben gegriffen: «Alex Vanzetti ist perfekt. Das Kompetenzgerangel und der ganze Rest – das passt alles.»

Mit seiner Lesung entführte der Baselbieter Schauspieler Urs Schmassmann das gebannt und amüsiert lauschende Publikum anschliessend in den aufgeschreckten Kreis von Mitarbeitenden der Bundeskriminalpolizei nach dem Mord am Leibwächter einer Bundesrätin – ein nur vermeintlich klarer Fall eines vereitelten Attentats.

Darauf sorgt die junge Journalistin Zoe Zwygart für einen bleibenden Eindruck: Provoziert durch Chauvinismus und die Nachwirkungen einer beruflichen Niederlage bricht sie einem unsympathischen Karateinstructor die Nase – und hat alle Sympathien auf ihrer Seite.



Lange Schatten.
Rolf von Siebenthal.
464 Seiten, gebunden.
ISBN 978-3-7245-2155-6. Reinhardt Verlag Basel. Fr. 29.80.

Top 5 Belletristik

- Elena Ferrante**
[2] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
- Joanne K. Rowling**
[1] Harry Potter und das verwunschene Kind.
Teil eins und zwei
Fantasy | Carlsen Verlag
- Alex Capus**
[3] Das Leben ist gut
Roman | Hanser Verlag
- Yvette Kolb**
[-] Das Lächeln der Schildkröten.
Mit Zeichnungen von Jürgen von Tomei
Roman | Johannes Petri Verlag
- Pedro Lenz**
[-] Di schöni Fanny
Roman | Cosmos Verlag

Top 5 Sachbuch

- M. Korzeniowski-Kneule**
[1] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Hajo Düchting**
[-] Der blaue Reiter
Kunst | Taschen Verlag
- Florianne Koechlin**
[3] Schwatzhafte Tomate, wehrhafter Tabak – Pflanzen neu entdeckt
Pflanzen | Lenos Verlag
- Klara Obermüller**
[-] Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
- Peter Wohlleben**
[-] Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag

Top 5 Musik-CD

- Jonas Kaufmann**
[-] Dolce Vita – Lieder aus Italien
Klassik | Sony
- A. Vivaldi**
[-] Concerti per due violini – Carmignola, Beyer, Gli Incogniti
Klassik | Harmonia Mundi
- Van Morrison**
[-] Keep me singing
Pop | Universal
- Lovebugs**
[-] Land Ho!
Pop | Sony
- Till Brönner**
[-] The Good Life
Jazz | Sony

Top 5 DVD

- The Lady in the Van**
[-] Maggie Smith, Alex Jennings
Spielfilm | Sony Pictures
- Peggy Guggenheim – Ein Leben für die Kunst**
[-] Lisa Immordino Vreeland
Dokumentarfilm | Ascot Elite
- Das Tagebuch der Anne Frank**
[3] Lea von Acken, Martina Gedeck
Spielfilm | Universal Pictures
- Der Taktstock**
[4] Dokumentarfilm von Michael Wende
Musikfilm | BelAir Edition
- Bibi & Tina – Mädchen gegen Jungs**
[5] Lina Larissa Strahl, Lisa-Maria Koroll, Louis Held
Spielfilm | Kiddinx Entertainment

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Volleyball Damen 1. Liga

Derbyniederlage zum Saisonauftakt

AWB. Im ersten Match nach dem Wiederaufstieg empfing der VBC Allschwil den KTV Riehen. Obwohl das Team von Onno Bos gute Ansätze zeigte, waren die Gäste in den entscheidenden Szenen ein Stück abgeklärter. Am Ende siegte Riehen mit 3:1 (25:18, 21:25, 25:18, 25:16).

Am Sonntag, 23. Oktober, geht es für die Allschwilerinnen in Lunghofen weiter. Anpfiff in der Turnhalle ist um 15 Uhr.

Termine

Allschwiler Badmintonclub Smash
Sonntag, 23. Oktober

- 11.00 Uhr Team Smaesch 3 (3. Liga) – BC Bubendorf Turnhalle Gartenhof
- 11.00 Uhr Team Smaesch 5 (4. Liga) – BC Gugger 2 Turnhalle Gartenhof

Basketballclub Allschwil-Algon
Sonntag, 23. Oktober

- 12.00 Uhr Junioren U14 – BC Pratteln Neu-Allschwil 1
- 14.00 Uhr Junioren U16 Inter – BC Winterthur Neu-Allschwil

Montag, 24. Oktober

- 18.30 Uhr BC Bären Kleinbasel a.K. – Juniorinnen U14 Bläsischulhaus
- 20.15 Uhr Herren 2. Liga – Liestal Basket 44 Neu-Allschwil 1

Dienstag, 25. Oktober

- 20.45 Uhr SC Uni Basel Basket – Junioren U19 Gym Münchenstein 1

Mittwoch, 26. Oktober

- 20.15 Uhr Herren 4. Liga – BC Arlesheim 5 Neu-Allschwil 2

Donnerstag, 27. Oktober

- 18.30 Uhr CVJM Riehen Basket – Junioren U14 Low Wasserstelzen 3

Bocciacub Allschwil

Samstag, 22. Oktober

- 11.00 Uhr SFFS Open, Turnier Coppia Bocciodromo

Volleyballclub Allschwil

Sonntag, 23. Oktober

- 15.00 Uhr TV Lunghofen – Damen 1. Liga Turnhalle

Montag, 24. Oktober

- 18.45 Uhr Juniorinnen U19a – SC Gym Leonhard Schulzentrum Muesmatt

Dienstag, 25. Oktober

- 20.30 Uhr Herren 3. Liga – VBC Gelterkinden 2 Schulzentrum Muesmatt

Fussball 2. Liga interregional

Die Formbaisse ist überstanden



Starker Antritt: Allschwils Roberto Farinha Silva (rechts) zieht am Berner Markus Hubacher vorbei.

Foto Bernadette Schoeffel

In der Sommerpause wechselte Yunus Koç vom FC Black Stars zum FC Allschwil und seine Rolle war in den ersten Saisonspielen noch nicht die tragende. Doch im Match gegen den Tabellenführer aus Bern sollte ihm der Spezialapplaus des Publikums gehören. 74 Minuten waren gespielt, das Skore war mit 1:1 ausgeglichen und es schien, als wären die Berner eher die stärkere Mannschaft, als Trainer Sohail Bamassy den entscheidenden Wechsel, den Glücksgriff, vollzog. Koç ersetzte Nico Lomma und erzielte nur zwei Minuten später den Siegtreffer.

Die Allschwiler hielten das Resultat bis zum Abpfiff, was ihnen nach den «Dreiern» in Binningen und gegen Prishtina Bern nun schon den dritten Erfolg am Stück bescherte. Mit den Siegen gegen die direkten Konkurrenten konnten die Schwellheimer auch wieder Boden gutmachen und platzieren sich

damit hinter den Bernern auf einer Verfolgerposition.

Zuvor wurde die Geschichte der Begegnung durch Roberto Farinha Silva (4.) und Shkumbin Kastrati (9.) geprägt, welche innerhalb der ersten neun Minuten je ein Tor für ihre Farben erzielten. In der Folge lieferten sich beide Teams ein munteres Spiel, wobei die Vorteile leicht auf Seiten der Gäste zu sehen waren. Trotzdem schafften es die Blauroten, im Mannschaftsverband ein positives Endergebnis zu erzielen.

Nun tritt der FC Allschwil nach überstandener Formbaisse kommenden Sonntag, 23. Oktober, in Bümpliz an und muss sich wieder mit der Rolle des Favoriten arrangieren. Die Berner liegen mit lediglich fünf Punkten auf einem Abstiegsrang. Anpfiff ist um 15 Uhr auf der Sportanlage Bodenweid.

Thomas Lässer, dorffuessball.ch

Telegramm

FC Allschwil – FC Bern 2:1 (1:1)

Im Brüel. – 250 Zuschauer. – Tore: 4. Farinha Silva 1:0. 9. Kastrati 1:1. 76. Koç 2:1.

Allschwil: Schmid; Hirschi, Rickenbacher, Cosic, Tschira; Jendoubi (67. Fedele), Lack, Lomma (74. Koç), Manetsch; Farinha Silva; Gaye (88. Mulaj).

Bemerkungen: Allschwil ohne Castaldo, Grillon, Guarda, Stucki, Widmer (alle verletzt) und Dinkel (abwesend). – Verwarnungen: 24. Cosic, 47. Borgmann, 48. Lack, 70. Gaye, 87. Thalmann, 93. Koç (alle Foul).

Termine

Fussballclub Allschwil

Freitag, 21. Oktober

- 20.30 Uhr Senioren 30+ – SV Muttenz

Samstag, 22. Oktober

- 09.30 Uhr Junioren Eb – FC Münchenstein
- 13.00 Uhr Junioren B-Promotion – FC Gelterkinden

Sonntag, 23. Oktober

- 10.00 Uhr Junioren D-Promotion – FC Rheinfelden
- 13.00 Uhr Coca-Cola Junior League A – FC Baden
- 15.30 Uhr FC Allschwil 3 – FC Reinach

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Badminton 4. Liga

Drei Interclub-Neulinge



Feste Grösse: Linda Harzenmoser ist die Seele des Teams.

Foto Walter Meier

Tobias Strasser, Stefan Helfenberger und Oliver Wanzenried kamen vorletzte Woche zu ihrer Interclub-Premiere. Am Montag erlebte die Juniorenmannschaft ihren Saisonauftakt in Bättwil gegen den BC Laubfrosch. Leider konnten die beiden Neulinge ihre Spiele nicht gewinnen. Shona Rüesch rettete für das Team Smaesch 5 einen Punkt. Zwei Tage später kam dann das erste Erfolgserlebnis. Im Auswärtsspiel gegen Oberwil konnte dann der erste Sieg eingefahren werden.

Patrick Meier für den ABC Smash

BC Laubfrosch – Team Smaesch 5 5:2
Es spielten: Bibin Muttappillil, Tobias Strasser, Stefan Helfenberger, Shona Rüesch, Lea Lobstein.

BC Oberwil 2 – Team Smaesch 5 3:4
Es spielten: Bonnie Thottukadavil, Fenlin Chirakkal, Oliver Wanzenried, Linda Harzenmoser, Lea Lobstein.



Immer am Ball ...

Allschwiler Wochenblatt

Anzeige

Verantwortung wahrnehmen

«Erde und Steine, die als Material bei einem Aushub in unserem Kanton anfallen, sollten nicht mit langen und umweltbelastenden LKW-Fahrten in einen anderen Kanton oder gar ins Ausland exportiert werden.»

Roman Klausler
Landrat
Gemeinderat
Allschwil

JA zum

Richtplan

www.regionale-deponien-ja.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2016

Allschwil stellt sich vor

Mittwoch, 2. November 2016:
Einladung für Neuzuzüger und Interessierte

Am Mittwoch, 2. November 2016, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungspéro ein. Nach einer kurzen

Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Hauptabteilungs-

leiter für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch ein Ensemble der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.
Der Gemeinderat

Treibjagd am 28. Oktober 2016

cb. Zwecks Regulierung des Wildbestandes führt die Jagdgesellschaft Allschwil/Schönenbuch am Freitag, 28. Oktober 2016, zwischen 9 und 16 Uhr eine Treibjagd durch. Sie bittet die Bevölkerung, während dieser Zeit den Allschwiler Wald zu meiden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Hauptabteilung Tiefbau/Umwelt*

Baugesuche

be. Gemäss §126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

034/0698/2016 Gesuchsteller/in: Kunle Pascal, Bettenstr. 86, 4123 Allschwil. – Projekt: Mehrfamilienhaus/Solaranlage, Parzelle A 1725, Lettenweg (22), 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverfasser/in: RS Architekturbüro, Roger Schwaninger, Unter Sagi 10, 6362 Stansstad.

062/1632/2016 Bauherrschaft: Kramar Dragan, Heuwinkelstr. 13/15, 4123 Allschwil. – Projekt: Vergrösserung der Kellerfenster, Parzelle A 1988, Pappelstr. 26, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Person: Kramar Dra-

gan, Heuwinkelstr. 13/15, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchsnummer in vier Exemplaren bis spätestens **31. Oktober 2016** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung*

Bestattungen

Meyer-Auer, Emil «Migger»

* 24. September 1938
† 12. Oktober 2016
von Rüdlingen SH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Beim Lindenbaum 27

Ronchi-Fürst, Esther Rosa

* 4. Mai 1949
† 10. Oktober 2016
von Wyssachen BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 55

Voggensperger-Albert, Elfriede Anna Katharina

* 25. Mai 1926
† 2. Oktober 2016
von Schönenbuch
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Neuweilerstrasse 23

Zihlmann-Berglas, Richard

* 20. Januar 1939
† 14. Oktober 2016
von Schöpfheim LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Grünfeldstrasse 21

Separatsammlungen und Shredderdienst 2016

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Okt.		25.	26.	27.			—				24.
Nov.	02.	08./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	12.	Jungwacht/Blauring	9.	07.	14.	21.	28.
Dez.	07.	06./20.	14./28.	1./15./29.	10.	FC Allschwil	—	05.	12.	19.	20.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinssammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	061 486 90 40 Jos. Schneider AG			



GEISTER NACHT

Kinder Freizeithaus Allschwil

Freitag, 21. Oktober 18-21 Uhr

- ~ Kommt alle verkleidet! ~
- ~ Das gruseligste-schönste Kostüm wird prämiert ~
- ~ Geister-Disco im Ballsaal ~
- ~ Schminken + Frisieren von 17 bis 19 Uhr ~

Kürbisschnitzen ab 15 Uhr Stk. Fr. 3.-/5.-

- ~ Feuer für eure mitgebrachten Würste ~
- ~ Ein Teller Kürbissuppe gross Fr. 3.-/klein Fr. 2.- + Marroni, solange es hat ... ~

38ste Benefiz-Grufti-Disco

Samstag, 5. November 2016
21:00 - 03:00 Uhr

Ab 25 Jahre
2 Dance-Floors & 3 Bars
Eintritt Fr. 10.-

Der Erlös wird für die Sanierung der alten Jugendhausbaracke gespart.

Kinder jugend Familien Freizeithaus Allschwil

www.freizeithaus-allschwil.ch

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2016

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
42	21. Oktober	44	04. November	48	02. Dezember
43	28. Oktober	45	11. November	49	09. Dezember
		46	18. November	50	16. Dezember
		47	25. November	51/52	23. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Ein Blick zurück

Eine Flugaufnahme aus dem Jahre 1924



Wir segeln von der «Läubern» her mit Blick auf die Allschwiler Ziegeleien und das Mühlewegquartier bis an die Stadtgrenze. Am unteren Bildrand erkennt man den zur Ziegelei Tranzer führenden Holeeweg und das legendäre «Windrädli». Am Mühleweg, der heutigen Binningerstrasse, prägen die Aktienziegelei und die Ziegelei Passavant-Jseli AG mit den Hochkaminen die Gegend. Parallel zur Binningerstrasse ortet man den Lettenweg und die Feldstrasse. Die Allschwiler Ziegeleien waren in der Zeit von 1879 bis 1975 die wichtigsten privaten Arbeitgeber in der Gemeinde und beschäftigten damals bis zu 700 Arbeiterinnen und Ziegeleiarbeiter. Das führte auch dazu, dass sich entlang der Binningerstrasse eine Anzahl von Gastwirtschaften etablierte. So der Bären, die Reblaube, das Restaurant Mühleweg, der Frohsinn, der Freihof, die Kantine Passavant, das Restaurant Sonneck und der Schützengarten. In der Zeitspanne von nahezu 100 Jahren wurden gegen drei Milliarden Backsteine, Dachziegel und Kaminsteine hergestellt. Diese Baumaterialien fanden den Weg grösstenteils nach Basel und wurden für den Ausbau der Quartiere ausserhalb der Stadtmauern verwendet. Im Gebiet Lettenweg/Feldstrasse siedelten sich damals vor allem Gärtnereibetriebe an, welche diese fruchtbaren Böden bewirtschafteten. Die Lehmgrube, die Ziegeleien und Gärtnereien sind verschwunden. Heute dehnt sich ein Häusermeer über diesem Gebiet aus.

Text Max Werdenberg/Foto zVg Archiv Blauel

Infoanlass

Natur erfahren im Waldkindergarten

Ein Informationsanlass blickt auf das Jahr 2017 im Waldkindergarten.

Morgen Samstag, 22. Oktober, findet von 9.30 bis 12 Uhr der nächste Informationsanlass des Waldkindergartens Spitzwald in Allschwil statt. Die interessierten Eltern – natürlich gerne auch in Begleitung ihrer Kinder – treffen sich auf dem Parkplatz des ehemaligen Schiessstands beim Allschwiler Weiher.

Zusammen mit dem Kindergarten Peter Huber geht es dann zum Waldplatz. Dort ist alles Wissenswerte über den spannenden Alltag der Kinder im Wald zu erfahren. Unter anderem, warum es toll ist, den ganzen Tag und das ganze Jahr in der Natur zu verbringen. Aber auch, warum die Waldchindsgikinder beim Übertritt in die Schule

gegenüber den anderen Erstklässlern keinerlei Defizite haben – im Gegenteil.

Alle reden vom Bezug zur Natur, wie wichtig er für uns alle und vor allem für unsere Kinder ist. Im Waldkindergarten besteht die Möglichkeit, den Kindern zwei Jahre Spass, Freude und Glück in der Natur zu bieten.

Sie, liebe Eltern, werden die paar Extraladungen schmutziger Kleider bald vergessen haben, aber Ihr Kind wird sein Leben lang davon profitieren.

Für den Start im Sommer 2017 hat es nur noch eine Handvoll freie Plätze. Anmeldung zum Infoanlass via geschaeftsstelle@waldkinderbasel.ch oder 079 270 37 42.

Martin Briner
für den Waldkindergarten

www.waldkinderbasel.ch



Natur erfahren im Waldkindergarten Spitzwald.

Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

Oktober

- Fr 21. Geisternacht**
Kinder Freizeithaus, 18 bis 21 Uhr.
Bürgerjass
Bürgergemeinde Allschwil. Christkatholischer Pfarreisaal, Schönenbuchstrasse 8, Türöffnung 19 Uhr, Jassbeginn 19.30 Uhr.
- Mo 24. Bürgergemeindeversammlung**
Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr.
- Di 25. Ideen-Kaffee**
Reformierte Kirchgemeinde. Nachmittag mit kreativer Betätigung für alle Interessierten. Calvinhaus, Partyraum, 14 bis 17 Uhr.
- Sa 29. Naturschutztag**
Naturschutzverein. Treff Ecke Binningerstrasse/Fabrikstrasse (Jumbo), 9–13 Uhr.

- So 30. Oma-Opa-Enkeltag**
SeniorenDienst. Mit Akrobatik-Komiker Alex und Joschi. Eintritt 10 Franken. Alte Post, Oberwilerstr. 3, 14.30 Uhr.
- Mo 31. Tanznachmittag**
Mit dem Duo Ralf und Andrea. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

November

- Mi 2. Meditation Allerheiligen Allerseelen**
Mit Schwester Bonifatia. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
Mittwochtreff
Reformierte Kirchgemeinde und Frauenverein. Vortrag Reinhard Böni aus Grindelwald zum Thema «Polizeibergführer – Traumberuf». Calvinhaus, 14.30 Uhr.

- Mi 2. Neuzuzüger-Apéro**
Einwohnergemeinde. Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30, 19 Uhr.
- Fr 4. Stubete**
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Gastkapelle: Räbefäger. Restaurant Weierhof, 19 Uhr.
Gospelkonzert
Gospelchor Allschwil. «We shall rise». Christuskirche, Baslerstrasse 224, 20 Uhr. Eintritt frei.
- Sa 5. Opening Day**
Fabrik Event Halle und Kitchen Brew Microbrewery. Binningerstrasse 101, 11 bis 20 Uhr.
Feuerwehr Hauptübung
Magazin Baselmattweg 2, 13.30 Uhr.
Literarisches Kabinett
Bühne 67. «Brush up your Shakespeare!», Schulhaus

Schönenbuchstrasse 12, 19.30 Uhr.

38. Benefiz Grufti Disco
Freizeithaus. Ab 25 Jahre. 21–3 Uhr.

- So 6. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz. Besammlung auf dem Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend ab 10 Uhr Hock im NVA-Lokal.
Literarisches Kabinett
Bühne 67. «Brush up your Shakespeare!», Schulhaus Schönenbuchstr. 12, 17 Uhr.
Gospelkonzert
Gospelchor Allschwil. «We shall rise». Christuskirche, Baslerstrasse 224, 17 Uhr. Eintritt frei.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Kantonalbankpreise sind vergeben

AWB. Die Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank hat gestern Abend im Sissacher Schloss Ebenrain zum 26. Mal die Kantonalbankpreise vergeben. Im Jahr 2016 gehen die Preise an die Birsfelder Sängerin Nicole Bernegger, die Mutterzer Judo-Olympiateilnehmerin Evelyne Tschopp und den Liestaler Musical-Darsteller Sebastian Muri. Bernegger ist als Siegerin des TV-Formats «The Voice of Switzerland» 2012/2013 bekannt und hat seither zwei Soloalben veröffentlicht, zuletzt 2015 «Small Town». Muri gründete gemeinsam mit seinem Vater die Liestaler Satire- und Faschnachtsproduktion «Rahmdäfel» und spielte im Musical «Mein Name ist Eugen».

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail:
 inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

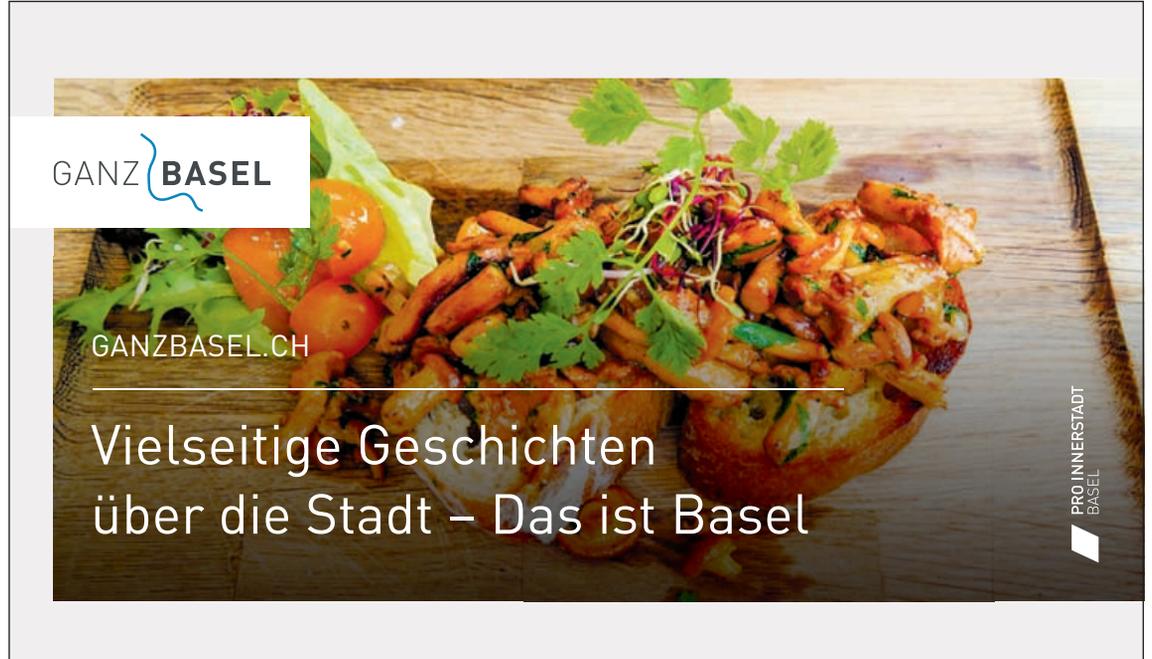
Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Ort (BL) im "Feuflibertal"	europ. Land, wie ein Stiefel	Gesamtheit der Streitkräfte	sie verbinden Muskeln mit Knochen	Hemde haben oft einen	Stockwerk	Gebirge nördl. v. Basel	franz. f. Getreide	8	in Basel-land gibt es schöne ...routen	Wetter- heilige im Mai	
4				Mayonnaise mit diversen Kräutern							
span.: dich		Rauschgift	5	Handlung		Sport- schlitzen	Herrscher- titel in Sumer		Kürzel f. America's Cup		
				Teil des Bestecks			best. Artikel, neutrum				
jetzt ak- tuell: heis- se kleine Früchte	Abk. für Prozess- einheit		gallert- artige Masse z.B. f. Konfi	Identitäten			Miss- geschick				
Eishockey: unerlaub- ter Befrei- ungsschuss				im Herbst: er verhin- dert Sicht (Strassen)			germ. Wurf- spiess	7	sie kommt in Märchen vor		
nicht normal	es dient z. Hören		grosser Seevogel				Gaststätte an Autobahn		Internet- adresse v. Finnland		
2							dieser Turm b. Klein- lützel				
schräg nach oben verlaufen- de Stütze	Frucht, im Herbst geerntet		it. be- stimmter Artikel						Hühner legen es		
				saloppe Ausdrucks- weise		er ist mächtiger als ein König	Tanz für Be- wegliche	war höch- ster Herr- scher in Russland	knappe Zeitanga- be in den USA	Staat in Afrika	Kurz- schrift in Kürze
arch. Grab- ungen b. Pratteln	r.i. = Früchte sind so z. ernten	er arbeitet auf Alp	feines- weiches Gewebe					aus ihr trinkt man z.B. Kaffee			
						6	stiller Schmerz				stammt aus der Familie d. Hirsche
grenzt an Land			Städtchen im Piemont				10	Musikstil (Punk- Szene)	bestimm- ter Artikel		
robuste, globale Hose	sie lebt in Kloster					Ober- gewand kath. Geistlicher					
1				kostenlos				9	nein, in der Ro- mandie		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 1. November alle vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!